



Warm-Up mit Brecht (ca. 30 Minuten)

- Die Grundidee besteht darin, die Gedichte von Brecht aus dem „Messingkauf“ (S. 2) mit der Praxis zu verbinden. Für die Arbeit im Kurs ist dies von Interesse, z.B. im Zusammenhang mit der Frage, wie die Arbeit des Schauspielers im „epischen Theater“ aussieht.
- Ideen und Materialien sind dem Band „Sprechen auf der Bühne“ von Hans Martin Ritter (Berlin 1999) entnommen. Die Seitenzahlen verweisen hierauf.
- Die zwei Musikstücke:
 - Gili Garabdi, Fanfare Ciocarli, Titel 3 (sehr schnell, hektisch)
 - Giannis Markopoulos, Andavgies, Titel 4 (ruhig, fließend)

Ablauf:

1. Lockergedicht von Brecht (S. 30, folgende Übungen dann S. 27 ff)
2. Lockern durch Überraschen (Musik: Fanfare Ciocarli, Titel 3)
 - der Musik lauschen, in den Körper hineinnehmen, dann gehen
 - zweiter Teil der Musik: in der Bewegung bleiben, aber Kontakt aufnehmen mit einem Partner/einer Partnerin und spontan kleine gemeinsame Aktion durchführen, dann wieder lösen, am Ende mit einem Partner zusammenbleiben
3. Lockern durch Dehnen (Partnerübungen)
 - Rücken an Rücken heben
 - Handfläche an Handfläche
 - nach neuem Partner angeln
4. Lockern durch Fließen
 - Weide im Wind
 - Figuren blasen
 - Siamesische Zwillinge (Markopoulos 4,2)
 - Wiederholung Lockergedicht Brecht
5. Einen Satz gestalten nach Brecht (S. 22 f.). Partnerarbeit, zwei Reihen, Abstand auf Raumbreite, Satz aus „Der Jasager“:
 - Wichtig zu lernen vor allem ist Einverständnis.
 - Viele sagen ja, und doch ist da kein Einverständnis.
 - Reihen lernen ihren Satz auswendig.
 - Erste Übung nach Gedicht 1, gegenseitige Kontrolle, kein Dialog
 - Zweite Übung nach Gedicht 2, dritte Übung nach Gedicht 3
 - Chorisches Sprechen: Reihe 1 Satz 1, Reihe 2 Satz 2

Klaus Wegele